

Man habe sich ja einstimmig auf diesen Weg (Holzcluster) geeinigt, laut Metz, von dem er nicht wusste, wo dieser einmal hinführen würde. Denn schließlich hatte er im Sommer 2007 zugegeben, dass er bei A2-Holz eine Lücke habe und somit verdeutlicht, dass er die Brisanz dieser Thematik nicht kannte.

Der Zweckverband hat wohl wissend eine A2-Verbrennung in Kauf genommen, obwohl dies durch eine Änderung des Bebauungsplans auf DYNA5 ohne größere Schwierigkeiten verhinderbar gewesen wäre.

Bei German Pellets gilt Sofortvollzug, aber nur bei Änderungen bzw. Erweiterungen im Sinne des Unternehmens. Wenn die Produktion nachweislich nicht rechtskonform (zu laut) ist, gilt seltsamerweise kein Sofortvollzug im Sinne des sofortigen Stopps des Lärmverursachers. Hier wird behördlicherseits einfach weggeschaut oder die Angelegenheit ausgesessen. Ein anhängiges Petitionsverfahren wird gegen die Petenten umgemünzt und diese werden an den Pranger gestellt. Das Grundrecht eines jeden Bürgers wird mit Füßen getreten. Beispielhaft wie eine Demokratie nicht funktionieren sollte.

Nikolaj Blasi, Mahlberg